

Nach der Vollendung des 2. Bandes der *Diplomata regum* 1944

187

31. Juli 1940.
und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir etwas noch mitteilen könnten, was nach Ihrer Kenntnis der Dinge noch besonders erwünscht sein könnte.
Die bisher gekommenen Pakete enthalten fast ausschließlich das Salze-
Material, darunter auch Kollationen und Photos.
Ich darf hier einen Wunsch anschließen, der mir besonders
wichtig ist: Ich bitte Sie, Herrn Geheimrat Professor Dr. E. Heymann

v. Zt. Bad Kissingen

Hotel Continental

Hochverehrter, lieber Herr Geheimrat!

Die Danksagung, mit der Sie mich erfreuten, trägt so recht den
Stempel Ihrer Persönlichkeit. Sie haben nicht nur in allgemeinen Worten
gedankt, sondern sich darüber hinaus die große Mühe gemacht, jeden ein-
zelnen Beitrag genau durchzuarbeiten und selber als Rezensent aufzutre-
ten. Daß ich dabei so gut weggekommen bin, ist mir natürlich eine große
Freude; ich hatte ja von vornherein den Gedanken, daß Sie für dieses
Thema wohl empfänglich sein würden. Eine ganze Reihe von andern Lesern,
die auch etwas von der Sache verstehen, haben mir gleichfalls anerken-
nend geschrieben.

185

16. Dezember 1940.

Herrn Geheimrat Heymann

Berlin.

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Im Auftrage des Herrn Professor Stengel übersende ich Ihnen die
photokopierten Teile der Selbstbiographie von Bruno K r u s c h .

Heil Hitler!

M. H.

Anlage.